

Drastisch und belegbar ist in den letzten zehn Jahren die Zahl der Kinder mit einem emotional-sozialen Förderbedarf gestiegen.

In der Schule werden psychische Störungen sichtbar, weil Kinder und Jugendliche mit Leistungsanforderungen sowie mit Normen und Grenzen konfrontiert werden. Andererseits können Störungen durch Lernschwierigkeiten und Überforderung sowie soziale Konflikte in der Schule entstehen. Betroffene Kinder und Jugendliche erfordern viel Zeit, Kraft und Verständnis. Viele Lehrkräfte geben an, dass der Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten sie am meisten belastet.

Betroffene Kinder und Jugendliche und Pädagogen brauchen kompetente Ansprechpartner und funktionierende Hilfesysteme.

Die Tagung fokussiert auf den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und befasst sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Wann ist ein Verhalten von Kindern und Jugendlichen auffällig; wann ist die Psychiatrie gefragt?
- Wie erfolgen die Zugänge zu Beratung, Psychotherapie und Psychiatrie?
- Welche Herausforderungen stellen sich im Schulalltag – den Betroffenen und den Pädagog:innen?
- Welche Verbesserungen in der Versorgung sind durch Kooperation und Vernetzung zu erreichen?
- Welche Maßnahmen ergreift die Landespolitik, um Früherkennung, Prävention und Versorgung zu verbessern?

Die Tagung wurde von der **Ärztammer Niedersachsen** als Fortbildungsveranstaltung mit **14 Fortbildungspunkten** anerkannt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, Ihre Erfahrungen und Fragen in den gemeinsamen Austausch einzubringen.

Dr. habil. Monika C. M. Müller, Tagungsleiterin
Ansgar Piel, Referent Sozialministerium Niedersachsen
Dr. Detlef E. Dietrich, Landesfachbeirat Psychiatrie Nds.
Roman Rudyk, Präsident Psychotherapeutenkammer Nds.
PD Dr. Verena Grüter, Direktorin der Ev. Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

190 € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 95 €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 81-0, Fax 05766 81-900** oder im Internet unter www.loccum.de oder per E-Mail an die Tagungsleitung. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **20.2.2023** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 15944 an

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: **DE36 5206 0410 0000 0060 50** BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller
Tel. 05766 81-108 / monika.mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Nadine Bretthauer. Tel. 05766 81-112
Nadine.Bretthauer@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt/

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **27.2.2023** um **14.20 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **1.3.2023** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14.00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de
Die Evangelische Akademie Loccum ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

Psychische Kinder- und Jugendgesundheit ernst nehmen und stärken

Zugänge und Zusammenarbeit,
Prävention und Früherkennung

In Kooperation mit:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Landesfachbeirat
Psychiatrie
Niedersachsen



Psychotherapeutenkammer
Niedersachsen

27. Februar bis 1. März 2023

Montag, 27. Februar 2023

- Anreise, Anmeldung
- 15:00 Kaffee, Tee und Kuchen
- 15:30 **Begrüßung**
Dr. Monika C. M. Müller
- 15:45 **Auffällige Kinder und Jugendliche**
Erfahrungen aus dem Schulalltag
Saskia van Waveren-Matschke, Direktorin der IGS Burgdorf
- 16:00 **Wann ist ein Verhalten auffällig?**
Dr. med. Angela Wenzel, Chefärztin, KJPP, Dietrich-Bonhoefer Klinik, Großenkneten
Gemeinsamer Austausch
- 17:10 Pause
- Zugänge zu Beratung, Psychotherapie und Psychiatrie**
- 17:30 **Anlaufstelle Erziehungsberatung**
Jörg Hermann, Erziehungsberatung Landkreis Wolfenbüttel
- 18:00 **Wege in die ambulante Psychotherapie**
Götz Schwöpe, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Vorstandsmitglied Psychotherapeutenkammer Nds., Stadthagen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Fragen zu den Zugängen?**
- 20:00 **Wenn nichts mehr geht ...**
Kinder und Jugendliche in der Psychiatrie
Dr. med. Eva-Maria Franck, Chefärztin, Fachklinik Kinder- und Jugendpsychiatrie, AMEOS Klinikum Hildesheim
Katja Schlebusch, pflegerische Zentrumsleitung, KJPP, AMEOS Klinikum Hildesheim
- 21:15 Ausklang auf der Galerie

Dienstag, 28. Februar 2023

- 08:15 Andacht
- 08:30 Frühstück
- Konkrete Probleme von Kindern und Jugendlichen**
Handlungsfelder auch in Schule
- 09:30 **Angst vor Schule und Schulvermeidung**
Dipl.-Psych. Andreas Rudolf, AMEOS Klinikum Hildesheim, Alfeld
- 10:00 **Flucht in Sucht?**
Dr. med. Angela Wenzel, Chefärztin, KJPP

- 10:25 **Mittendrin: Krisenintervention in der Schule**
Gertrud Plasse, Dezernatsleiterin, Schulpsychologie, Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover
- 11:00 **Pause** und Aufsuchen der Räume
- 11:20 **Zusammenarbeit und Vernetzung –** Parallele WS
- WS 1 Angst vor Schule und Schulvermeidung**
Dipl.-Psych. Andreas Rudolf, AMEOS Klinikum Hildesheim
Gunnar Otto, Schulsozialarbeiter, Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule, Burgdorf
- WS 2 Flucht in Sucht**
Dr. med. Angela Wenzel, KJPP, Dietrich-Bonhoeffer-Klinik
- WS 3 Mittendrin. Krisenintervention in der Schule**
Gertrud Plasse, Regionales Landesamt für Schule und Bildung
Maren Ziemer, Schulpsychologische Dezernentin, RLSB Hannover
- WS 4 Zugänge zu Beratung, Psychotherapie, Psychiatrie**
Jörg Hermann, Erziehungsberatung
- WS 5 Kooperation und Transparenz verbessern. Versorgungspfade und Angebotssteckbriefe**
Anna-Lena Mazhari, Fachreferentin, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds., Hannover
Iris Lettau, Fachreferentin, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds., Hannover
- 12:30 Mittagessen
- 14:15 **Soziale Arbeit an der Schnittstelle zwischen Klinik, Jugendamt und Jugendhilfe**
Birgit Dietl, Abteilungsleiterin Sozialdienst, Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult, Hannover
- 15:00 Kaffee und Kuchen
- 15:30 **Systemsprenger oder Netzprüfer?**
Gelingende Kooperation zwischen KJPP und Jugendhilfe
Frank Forstreuter, Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinikum-Bremen-Ost
Jesko Fuhrken, Sozialpädagoge, Päd. Leitung Ambulante Hilfe, Caritas-Erziehungshilfe gGmbH, Bremen
- 16:15 **Systemträume versus Versorgungsrealität?**
Dr. Burkhard Neuhaus, Chefarzt, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Hannover
- 16:40 Pause
- 17:00 **Vernetzung versus Verantwortung?**
Roman Rudyk, Präsident, Psychotherapeutenkammer Niedersachsen, Hannover

- 17:15 **Gemeinsamer Austausch mit:**
Thomas Duda, BKJPP Hildesheim Praxis
Martin Albinus, Jugendamt Braunschweig
Birgit Dietl, Sozialdienst Auf der Bult
Frank Forstreuter, Chefarzt
Dr. Burkhard Neuhaus, Chefarzt KJPP
Roman Rudyk, Nds. Psychotherapeutenkammer
- 18:30 Abendessen
- 20:00 **Klang im Kloster**
Räume erleben – Räume öffnen
Rolf Brüggemann, Musiker, Minden
Petra Kleine-Huxel, Musikerin, Witzenhausen

Mittwoch, 1. März 2023

- 08:15 Andacht
- 08:30 Frühstück
- 09:30 Tagungsbeobachtung und politische Entwicklungen
Götz Schwöpe, Mitglied im G-BA Unterausschuss Psychotherapie
Roman Rudyk, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychoanalytiker, Ritterhude
- 10:20 **Früherkennung und Prävention**
Eine bessere Versorgung in Niedersachsen
Ministerin *Dr. Andreas Philippi*, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover
- 10:50 Pause
- 11:10 **Vernetzung, Kooperation, Ressourcen**
Wie verbessern wir die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher konkret?
Gemeinsamer Austausch mit
Minister *Dr. Andreas Philippi*
Martin Albinus
Thomas Duda, BKJPP Hildesheim Praxis
Dr. med. Eva-Maria Franck
Götz Schwöpe
Saskia van Waveren-Matschke
Prof. *Dr. med. Detlef E. Dietrich*
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Abfahrt des Zubringerbusses nach Wunstorf